



Was sind die Markteinschätzungen führender Unternehmen für 2026? Im ersten Teil des Branchenbarometers der IKZ kommen Unternehmen aus den Bereichen Heizung, Klima- und Lüftungstechnik zu Wort.

Trends und Themen in 2026

Teil 1 des IKZ-Branchenbarometers: Heizung, Lüftung, Klima

Mit der vorliegenden Februar-Ausgabe starten wir erstmals ein Branchenbarometer, das die Erwartungen namhafter Firmen und Unternehmen für das noch junge Jahr 2026 beleuchtet. Im ersten Teil, in dieser Ausgabe, kommen Geschäftsführer, Leiter und andere Firmenvertreter in Schlüsselfunktionen aus den Bereichen Heizung, Lüftung, Klima zu Wort. Der zweite Teil unseres Branchenbarometers, der dann die Themenfelder Sanitär und Gebäudetechnik/-automation umfasst und auf gleiche Weise beleuchtet wird, folgt in der März-Ausgabe.

Welche Entwicklungen sehen die Unternehmen für den jeweiligen SHK-Markt in den kommenden 12 Monaten und warum? Was werden die Trends und Themen in 2026 sein? Dazu haben wir jüngst eine Umfrage gestartet, adressiert an Hersteller aus der Technischen Gebäudeausrüstung. Wir baten sie um ihre Statements und zusätzlich um eine individuelle Kernaussage, eine auf den Punkt gebrachte Botschaft sozusagen.

Markt-Wende deutet sich an

Das vor dem Hintergrund, dass 2026 für die SHK-Branche ein wichtiges Jahr werden könnte. So zeigen die Ergebnisse des

aktuellen SHK-Konjunkturbarometers von VdZ (Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie) und VDS (Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft), dass sich am Markt eine Trendwende andeutet. Den beiden Verbänden zufolge lag, nach der negativen Entwicklung im Jahr 2024, das Geschäftsklima im Jahresverlauf 2025 insgesamt auf positivem bis ausgeglichtem Niveau. Die Entwicklungen in den jeweiligen Sparten waren dabei allerdings recht unterschiedlich verteilt: Sanitär lag durchweg im positiven Bereich, der Heizungsmarkt war unbefriedigend, Lüftung/Klima zeigte sich wechselhaft,

mit Schwankungen. Alle uns rückantwortenden Unternehmen bestätigen diesen Trend und geben sich optimistisch, manche allerdings noch verhalten.

Aktuell große technologische Dynamik am Markt

Beeinflusst wird die Marktentwicklung auch seitens einer großen technologischen Dynamik. Im ersten Halbjahr 2025 war die Wärmepumpe erstmals das meistverbaute Heizungssystem in Deutschland, erstmals vor den Gasheizungen. Die Sektorkopplung ist für viele SHK-Betriebe heute bereits Alltag. Sie sind auch auf



Bild: AdobeStock-Uffa / AdobeStock-Hermann/Pluggit GmbH, Collage IKZ

dem Feld der Photovoltaik unterwegs, weil immer mehr Kunden kombinierte Lösungen aus PV, Wärmepumpe und Stromspeicher wünschen. Trends wie prognoseba-

Hoval

Elektrifizierung ist der zentrale Treiber

Für Hoval antwortet Manfred Gerngroß. Er ist sich sicher, dass das Thema Sektorkopplung in 2026 ein zentrales sein wird und weiter an Bedeutung gewinnt. Das SHK muss sich den Erfordernissen innovativ stellen: „Wir erwarten für 2026 eine leichte Erholung des Wärmeerzeugermarktes. Wärmepumpen behaupten sich als nachfragestärkste Wärmeerzeuger, während der Absatz von Gaskesseln weiter zurückgeht. Auch im Bereich Biomasse ist mit einem leichten Wachstum zu rechnen.“

Kernzitat

„Wärmepumpen behaupten sich als nachfragestärkste Wärmeerzeuger. Die fortschreitende Elektrifizierung ist der zentrale Treiber der Wärmewende.“

sierte Energiemanagementsysteme (EMS) gewinnen an Bedeutung, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Dämmstandards von heute führen dazu, dass Raumklima- und Lüftungssysteme zu einem unverzichtbaren Bestandteil jeglicher energetischen Gebäudekonzepte geworden sind.

Auch ein neues Feld, dem sich die SHK-Branche nicht entziehen kann: Künstliche Intelligenz (KI). Sie ist in vielen Bereichen des Lebens bereits Alltag geworden. In der SHK-Branche geht es konkret z. B. darum, wie KI Betriebsprozesse abnehmen bzw. wie sie in solche integriert werden kann.

Fast schon als „traditionell“ zu den Trendthemen von KI, Sektorkopplung und Digitalisierung anmutende Themenfelder entwickeln sich aber auch weiter und sie sind nicht weniger wichtig. Eins davon ist die neue F-Gase-Verordnung, die nicht nur die Kälte- und Klimatechnik betrifft. Auch das Thema Flexibilität der Wärmesysteme und Systemkombinationen wird weiter an Fahrt gewinnen.

Sammelpunkt Messen

Im Fokus dieser Entwicklungen werden einmal mehr wieder die Messen sein.

Das erste große Branchenevent des Jahres ist die SHK+E Essen. Vom 17. bis 20. März 2026 wird die Messe Essen erneut zur zentralen Bühne für die SHK-Branche. Mehr als 300 Aussteller aus zehn Ländern präsentieren dort ihre neuesten Produkte und Lösungen rund um Sanitär, Heizung, Klima und Elektro.

Nur einen Monat später steht die Leitmesse IFH/Intherm an. 2026 feiert die IFH/Intherm ihr 50-jähriges Bestehen. Sie lädt vom 14. bis 17. April 2026 ins Messezentrum Nürnberg ein. Mit 37500 Besuchern – und damit einem Viertel mehr als noch 2022 – und 414 Ausstellern aus 17 Ländern, ist die Messe weiter auf Erfolgskurs.

Ergebnisse unseres Branchenbarometers

Etliche der von uns für das Branchenbarometer befragten Unternehmen werden auf einer dieser Messen auch vertreten sein. In diesem gesamten Kontext nun die Statements und Ergebnisse unserer Befragung für das IKZ-Branchenbarometer 2026, Teil 1.

Autor:

Dittmar Koop



Bild: Hoval

Manfred Gerngroß ist Technischer Leiter bei der Hoval GmbH.

Die fortschreitende Elektrifizierung bleibt dabei der wichtigste Treiber der Wärmewende. Die Sektorkopplung und die zunehmende Vernetzung mit Energiemanagementsystemen machen die Effizienzgewinne sichtbar, die mit der Elektrifizierung und Digitalisierung einhergehen. Der Eindruck verstärkt sich, dass die Gesellschaft in

diesen Fragen teilweise bereits weiter ist als manche politischen Entscheidungsträger.

Unsere Branche braucht nun vor allem Stabilität und Kontinuität. Störmanöver und anhaltende Unsicherheiten rund um

GEG und BEG verunsichern die Marktteilnehmer erneut und hemmen die Bereitschaft, in neue Technologien zu investieren.“

Stiebel Eltron

Wir sehen in 2026 gute Chancen



Burkhard Max ist Geschäftsführer Stiebel Eltron Vertrieb Deutschland.

Burkhard Max von Stiebel Eltron blickt optimistisch in das Jahr 2026:

„Wir sind überzeugt, dass der Wärmepumpen-Markt nicht nur stabil bleiben, sondern zukünftig weiterwachsen wird. Mit unserem wpnext-Portfolio sind wir dafür bestens gerüstet. Die starke Abhängigkeit von politischen Rahmenbedingungen stellt allerdings die gesamte Branche vor Herausforderungen. Wir wünschen uns daher vor allem Kontinuität – unter anderem in Form von einer dauerhaft verlässlichen Förderpolitik.“

Im Bereich Lüftung sehen wir ebenfalls ein wichtiges Wachstumsfeld. Wir wollen mit unseren klassischen Wohnungs-

lüftungsanlagen weiter erfolgreich sein, und auch im Bereich Pendellüfter sehen wir gute Chancen.

Das Warmwasser-Segment war in den vergangenen Jahren relativ stabil – auch hier blicken wir zuversichtlich auf 2026. Besondere Beachtung legen wir 2026 auf den Bereich Wohnungsstationen. In den kommenden Jahren müssen Millionen von

Kernzitat

„Die Wärmepumpe hat sich als Standard-Heizsystem etabliert. Wachstum erwarten wir auch in der Lüftung sowie im stabilen Warmwasserbereich und dem spannenden Markt der Wohnungsstationen.“

Gasetagenheizungen ausgetauscht werden – hier sind Wohnungsstationen wie z. B. unser speziell dafür entwickeltes Gasthermen-Austauschgerät perfekt geeignet.“

Kermi

Positive Signale im Bereich Wärmepumpe



Lars Büttner ist Head of Sales Deutschland und Österreich bei der Kermi GmbH.

Lars Büttner stellt für Kermi seine Sicht auf die Entwicklung des Heizungsmarkts, aber auch auf Wärmeverteilsysteme, Kundenwahrnehmung oder anstehende politische Weichenstellungen dar:

„Da Wohnraum nach wie vor knapp ist in Deutschland, rechnen wir damit, dass die Renovierungsaktivitäten gleich bleiben oder sogar noch weiter ansteigen.“

Im Bereich Heizung herrscht nach wie vor aufgrund der unsicheren Fördersituation, der Entwicklung der CO₂-Bepreisung und der Energiepreise in Deutschland Zurückhaltung bei den Endkunden. Viele warten ab, was die Zukunft bringt. Dieser Trend wird sich bis auf Weiteres fortsetzen, bis klare und verlässliche Vorgaben seitens der Regierung für mehr Planungssicherheit sorgen.

Die Wärmepumpe wandelt sich von einem Heizgerät zu einem Element des intelligenten Energiemanagements mit Ferndiagnose und Monitoring, Integration mit

Photovoltaik und Energiespeicher sowie einer vorausschauenden Steuerung, basierend auf Wetter und Tarifen.

Umweltfreundliches Heizen und Kühlen ist in der Kombination von Wärmepumpe und Flachheizkörper sowie Flächenheizung möglich. Die Produkte aus der Sparte Flächenheizung und -kühlung

kommen sowohl im Neubau als auch in der Renovierung zum Einsatz. Aktuell liegt der Nachfragefokus aber klar auf Renovierungsprojekten.

Mit der neuen Fassung der EU-Gebäuderichtlinie werden die Anforderungen an die Überwachung und Verbesserung der Raumluftqualität, Inspektionen und den Nachweis des CO₂-Fußabdrucks erheblich verschärft. Diese Vorgaben müssen 2026 umgesetzt werden.“

Kernzitat

„Die Geschäftsentwicklung der letzten Monate war geprägt von einem anhaltenden Aufwärtstrend, was beweist, dass unsere Strategie aufgeht.“

Hargassner

Größere Leistungssegmente bieten erhebliches Potenzial

Für Hargassner stellt Anton Hofer seine Einschätzung zum Wärmemarkt, insbesondere aus Sicht der Bioenergie, dar. Er richtet u. a. den Blick auf das Objektgeschäft, das nach seiner Einschätzung nach Jahren der Planung nun deutlich anziehen wird: „Das Jahr 2025 verlief leider nicht so positiv wie ursprünglich erwartet. Obwohl die Zahl der Anfragen sowie die Beratungsfrequenz im Bereich „Heizungstausch“ sehr hoch waren, wurden letztlich deutlich weniger Heizungen beauftragt und umgesetzt.“

Kernzitat

„Für das Jahr 2026 gehen wir davon aus, dass die Nachfrage nach regenerativen Heizsystemen wieder deutlich ansteigen wird.“

Für das Jahr 2026 gehen wir davon aus, dass die Nachfrage nach regenerativen

Heizsystemen wie Biomasse- und Wärmepumpenanlagen wieder deutlich ansteigen wird bzw. auch die verunsicherten Kunden aus dem Jahr 2025 sich für eine Umsetzung entscheiden werden. Auch im Bereich größerer Leistungssegmente – etwa bei Wohnhausanlagen, Gewerbebetrieben, Industrie sowie öffentlichen Gebäuden – sehen wir erhebliches Wachstumspotenzial. Speziell in diesen Bereichen wurden seit Beginn des Ukrainekriegs und der daraus resultierenden Gaskrise zahlreiche Planungs- und Projektierungsprozesse angestoßen, die im Laufe dieses oder des kommenden Jahres realisiert werden könnten.



Anton Hofer ist Produktmanager bei der Hargassner Ges. mbH.

Vor diesem Hintergrund blicken wir insgesamt sehr zuversichtlich auf das Jahr 2026.“

Wolf

2026 wird sich der Markt stabilisieren

Für Wolf äußert sich Philip Krossa zu den in 2026 angesagten Themen Wärmepumpe, kontrollierte Wohnraumlüftung – und auch zur Bedeutung von Digitalisierung von Prozessen in der SHK-Branche sowie dem Einsatz von KI: „Nach zwei Jahren der Marktbereinigung zeichnet sich für die SHK-Branche eine Phase der Stabilisierung ab.“

Kernzitat

„Ich erwarte eine Stabilisierungs- und Wachstumsphase. Entscheidend dafür sind verlässliche politische Rahmenbedingungen und ein qualifiziertes SHK-Handwerk als zentraler Umsetzungspartner.“

Die für das erste Quartal angekündigten Entscheidungen zum bisherigen Gebäudeenergiegesetz und zu den künftigen Fördermechanismen senden ein wichtiges Signal und geben Anlass zu Optimismus.

Vor diesem Hintergrund ist insbesondere bei Wärmepumpen mit einer schrittweisen Erholung zu rechnen.

Weiter an Bedeutung gewinnt die kontrollierte Wohnraumlüftung. Während sie im Neubau längst zum Standard gehört, rückt sie zunehmend auch bei der Sanierung von Bestandsgebäuden in den Fokus. Besonders gefragt sind dezentrale Lösungen und kompakte Geräte, da sie mit vergleichsweise geringem baulichem

Aufwand nachgerüstet werden können.

Zusätzliche Chancen für das Fachhandwerk liegen in digitalen Planungs- und Serviceprozessen, vernetzten Systemen sowie KI-gestützten Anwendungen. Sie helfen dabei, Abläufe effizienter zu gestalten, Fachkräfte zu entlasten und die Projektqualität zu steigern. Auf längere



Philip Krossa ist Vorsitzender der Geschäftsführung bei der Wolf GmbH.

Sicht werden sie zu einem entscheidenden Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit der SHK-Branche.“

Buderus

Wärmepumpen-Hybride für uns in wichtiger Rolle



Bild: Buderus

Niels Lorenz ist Vertriebsleiter bei Buderus Deutschland.

Für Buderus Deutschland gibt Niels Lorenz eine Einschätzung zu 2026, insbesondere zur weiteren Entwicklung des

Wärmepumpenmarkts und der Wärmepumpentechnik: „Wichtig ist für 2026 die schnelle Klarheit bezüglich der Überarbeitung des GEG – das ja „Gebäudemodernisierungsgesetz“ (GMG) heißen soll – und der Erhalt einer geeigneten Förderkulisse. Davon hängt die Marktentwicklung sowohl hinsichtlich steigender Wärmepumpen-Verkaufszahlen, der Erholung des Gas-Brennwertmarktes (Hybrid) und der darüberhinausgehenden Nischenmärkte ab.

Essentiell ist, dass der Markt sich in 2026 wieder in die richtige Richtung entwickelt und die Absatzzahlen zukunftsfähiger elektrischer Heiz- und Kühlsys-

teme, die eindeutig der Trend sind, wieder Tritt fassen.

Dabei spielt vor allem die Wärmepumpe eine entscheidende Rolle. Sie ist für uns unverändert der Schlüssel zur Erfüllung der deutschen und europäischen Klimaziele im Gebäudesektor. Alle Akteure im Markt und auch die Politik sollten dieses Ziel konsequent verfolgen und sowohl die erforder-

lichen Rahmenbedingungen schaffen als auch den Kunden mit innovativen Produkten Lösungen anbieten. Wärmepumpen-Hybride spielen für uns dabei eine sehr wichtige Rolle, da sie den Einsatzbereich der Wärmepumpe deutlich erweitern.“

Kernzitat

„Wie das ‚Gebäudemodernisierungsgesetz‘ (GMG) aussehen wird, sowie eine langfristig verlässliche Bundesförderung, gewährleisten Sicherheit und Stabilität für alle Marktakteure.“

Pluggit

Wir erwarten eine leichte Erholung des Markts



Bild: Pluggit

Matthias Reitzenstein ist Geschäftsführer der Pluggit GmbH.

Auch Matthias Reitzenstein von Pluggit sieht eine wachsende Relevanz für das Thema Wohnraumlüftung und eine spürbare Absatzentwicklung nach oben. Er empfiehlt, sich dafür aufzustellen: „Wir sehen die Talsohle in der Baubranche erreicht. Für 2026 erwarten wir eine leichte Erholung, die die Lüftungsbranche jedoch erst Ende 2026 bis 2027 spürbar erreichen wird. Die Verunsicherung in der Branche bleibt weiterhin hoch, während die enor-

me Bedeutung der vielen bauabhängigen Arbeitsplätze häufig unterschätzt

wird. Gleichzeitig wächst die Relevanz moderner Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung – für CO₂- und Energieeinsparung, hohe Luftqualität sowie wirksamen Lärm- und Wärmeschutz.“

Kernzitat

„Die Relevanz moderner Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung wächst. Spürbar wird das jedoch erst Ende 2026/2027 sein.“

Ökofen

Sektorkopplung wird zum Erfolgsfaktor

Beate Schmidt-Menig von Ökofen fokussiert sich insbesondere auf die Weiterentwicklung des Heizungssystems Holzpellets. Sie sieht einen wachsenden Trend bei Pellets hin auch zu Verbindungen verschiedener Systeme: „Ab Ende des ersten Quartals rechnen wir mit einem leichten Wachstum im Bereich Pelletheizungen. Die Nachfrage stützen vor allem drei Faktoren: steigende Energiepreise, klare politische Rahmenbedingungen und der Wunsch vieler Menschen nach Unabhängigkeit. Wir rechnen damit, dass das Wachstum moderat ausfällt, aber positiv bleibt.“

Kernzitat

„Wir setzen auf innovative Sektorkopplung. Darin sehen wir einen großen Trend, wie sich das Heizen mit Pellets weiter entwickeln wird, vermehrt hin zu komplexen Systemen.“

Der Trend zur Wärmepumpe wird sich weiter fortsetzen. Sie bleibt eine der zentralen Technologien der Wärmewende. Förderprogramme treiben die Entwicklung voran, die Politik setzt gezielt auf diese Technologie, und die Medien berichten intensiv darüber. Der Markt wird sich daher aus unserer Sicht weiter dynamisch entwickeln.

Die intelligente Kopplung von Strom und Wärme wird zunehmend entscheidend für den Erfolg der Energiewende. Sie ermöglicht höhere Effizienz, mehr Flexibilität und

nutzt Erneuerbare Energiequellen optimal aus. Auch Ökofen setzt mit der Erweiterung des Produktportfolios um die „GreenBOX“ auf wärmeintelligente Vernetzung: Sie verbindet die Pelletheizung



Beate Schmidt-Menig ist Geschäftsführerin der Ökofen Heiztechnik GmbH.

und/oder Wärmepumpe mit PV-Anlage und Batteriespeicher und ermöglicht eine direkte Anbindung einer E-Auto-Ladestation.“

G.U.T.-Gruppe

Unsere Aufgaben als Großhändler sind klar

Für die G.U.T.-Gruppe äußert sich Werner Bauer. Seine Einschätzung als Großhändler zu den Märkten Lüftung und Klima sowie insgesamt für SHK in diesem Jahr dürften ein paar interessante Einblicke auch von dieser Seite liefern: „Der Markt für Lüftungs- und Klimatechnik wird sich 2026 insgesamt stabil mit moderaten Wachstumsimpulsen entwickeln. Für den SHK-Großhandel – und damit auch für die G.U.T.-Gruppe – liegt der Schwerpunkt zunehmend im Modernisierungs- und Ersatzgeschäft, während der Neubau weiterhin verhalten bleibt.“

Kernzitat

„Systemlösungen, Warenverfügbarkeit, Beratungskompetenz und Serviceangebote sind die Schlüssel, um dem Fachhandwerk die Arbeit so einfach wie möglich zu machen.“

Getrieben wird der Markt von steigenden Anforderungen an Energieeffizienz,

gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie einen wachsenden Bedarf an Komfort- und Raumluftlösungen, insbesondere im gewerblichen und wohnwirtschaftlichen Bestand. Gleichzeitig gewinnen systemische Lösungen, Digitalisierung und vorkonfigurierte Konzepte weiter an Bedeutung.

Für den Großhandel ergeben sich daraus klare Aufgaben und Potenziale: Als verlässlicher Systempartner, mit hoher Warenverfügbarkeit, technischer Beratungskompetenz und einem leistungsfähigen Serviceangebot Mehrwert für das Fachhandwerk zu schaffen.“



Werner Bauer ist Sortimentsvorsitzender Klima/Lüftung und persönlich haftender Gesellschafter des G.U.T.-Hauses August Brötje KG in Bremen.

Vaillant

Kommunikation mit Kunden wird wichtiger



Bild: Vaillant

Dr. Tillmann von Schroeter ist Geschäftsführer bei Vaillant Deutschland.

Tillmann von Schroeter von Vaillant ist sich sicher, dass neben allen Fragen und Lösungen von Digitalisierung, Energiemanagement und Co. die Kommunikation mit dem Kunden wichtig(er) werden wird: „Die Chance der SHK-Branche liegt auch in diesem Jahr in der Wärmewende – das gilt gleichermaßen für Handwerk und Hersteller. Der Trend von Techno-

nologien auf Basis fossiler Brennstoffe hin zur Wärmepumpe wird weiter anhalten.

Die für uns wichtigsten Themen des Jahres 2026 sind die Markteinführung neuer Wärmepumpenserien, ein erweitertes Angebot digitaler Services und eine

eng verzahnte Zusammenarbeit mit unseren Partnern im Fachhandwerk.

Ein weiterer Schwerpunkt sind digitale Angebote für ein intelligentes Energiemanagement

und zur Optimierung des Wärmepumpenbetriebs. Diese helfen Hausbesitzern dabei, ihre Anlagen maximal effizient zu betrie-

ben. Damit geht drittens auch eine Kommunikationsoffensive einher. Gemeinsam mit unseren Fachpartnern wollen wir immer mehr Menschen überzeugen, jetzt auf zukunftsfähige Technologien zu setzen.“

Kernzitat

„Der Trend zur Elektrifizierung des Wärmemarktes bietet 2026 eine Chance für die SHK-Branche. Digitale Services sorgen für maximale Effizienz. Die Wärmepumpe ist inzwischen die präferierte Heizungsform.“

Mitsubishi

Thema Flexibilisierung wird weiterwachsen



Bild: Mitsubishi Electric

Dror Peled ist Deputy Division Manager und General Manager Marketing & Export Sales bei Mitsubishi Electric, Living Environment Systems.

Für Mitsubishi Electric Europe beleuchtet Dror Peled den Markt. Er sieht die Bedeutung von zunehmender Flexibilisierung planerischer und technischer Lösungen in 2026. Der Innovationsdruck bleibt aus seiner Sicht bestehen: „In der Wärmewende spielt die Wärmepumpe die wichtigste Rolle. Sie hat schon längst einen festen Platz im Bereich Einfamilienhäuser. Dass sie

sich zunehmend auch als nachhaltiges und zukunftsweisendes Heizsystem in Mehrfamilienhäusern etabliert, zeigt die Entwicklung der letzten Jahre.

Jede Menge Potenzial sehen wir auch im Bereich der Klimatisierung. Effiziente Luft-Luft-Wärmepumpen schaffen in

Zeiten, in denen die Auswirkungen des Klimawandels immer spürbarer werden, deutlich mehr Wohnkomfort und Lebensqualität. Für das Handwerk bringen diese Systeme zusätzliche Anwendungs-

felder und neue wirtschaftliche Potenziale mit sich.

Durch energetische Sanierungen und gut gedämmte Neubauten, längere Aufenthaltszeiten in Innenräumen sowie ein

wachsendes Komfortbewusstsein gewinnt auch die kontrollierte Wohnraumlüftung zunehmend an Bedeutung. Dabei überzeugen vor allem effiziente Systeme mit Wärmerückgewinnung, die Frischluft ohne nennenswerte Energieverluste ins Innere lassen.“

Kernzitat

„Gerade in den für uns relevanten Sparten Heizung, Klima und Lüftung rechnen wir mit guten Entwicklungen in diesem Jahr. Weiter bestimmend wird die Wärmewende sein.“

Helios

Trend zu kompakten Anlagen

Für Helios Ventilatoren stellt Andreas Faißt seine Einschätzung zum Lüftungsmarkt 2026 dar. Danach werden Lüftungssysteme langsam, aber sicher zu einer Selbstverständlichkeit: „Trotz weiterhin schwacher Zahlen im Wohnungsbau, erwarte ich einen leichten Aufschwung im Lüftungsmarkt, getragen von ersten positiven Signalen aus der Bauwirtschaft sowie dem anhaltenden Trend zu energieeffizienter, gesundheitsorientierter und intelligenter Gebäudetechnik. Führende Institute prognostizieren nach mehreren Krisenjahren ein reales Wachstum im Bereich der Bauinvestitionen um rund 2%.

Kernzitat

„Wir erwarten 2026 eine stabile Marktentwicklung mit leichtem Aufwind. Treiber sind Sanierung und nachrüstbare Lüftungslösungen im Gebäudebestand.“

Treiber im Jahr 2026 sind gesetzliche Anforderungen wie das GEG sowie technologische Innovationen bei Sensorik und Wärmerückgewinnung samt vernetzter Systeme.

Besonders dynamisch entwickeln sich nach Jahren der Zurückhaltung hierbei kompakte, nachrüstbare Anlagen

für die Sanierung insbesondere urbaner Mehrfamilienhäuser.

Lüftung wird zunehmend integraler Bestandteil der Gebäudeenergieeffizienz – inklusive Wärmerückgewinnung, Automatisierung, Vernetzung mit Smart Home Plattformen sowie durchdachter Komfort-Regelung.“

Bild: Helios Ventilatoren



Andreas Faißt ist Vertriebsleiter Handel bei der Helios Ventilatoren GmbH + Co KG

Trox

Weitere Entfaltung in Richtung Komplettlösungen

Udo Jung von Trox sieht für die Klima- und Lüftungstechnik ein kontinuierliches Wachstumspotenzial am Markt, aus verschiedenen Gründen: „Während der Neubau in vielen Segmenten rückläufig ist, zeigen sich die Märkte für Klima- und Lüftungstechnik sowie Gebäudeautomation insgesamt vergleichsweise stabil. Insbesondere im Bestand besteht ein anhaltender Bedarf an Modernisierung und Effizienzsteigerung, der weniger konjunkturabhängig ist als klassische Neubauinvestitionen. Systemlösungen gewinnen an Bedeutung, die über einzelne Komponenten hinausgehen und Planung, Betrieb und Optimierung ganzheitlich unterstützen.

Kernzitat

„Die Anforderungen an Raumluftqualität steigen – getrieben durch Regulierung, ESG-Ziele und Nutzererwartungen.“

Betrieb spielen heute in der Raumluftqualität eine größere Rolle bei der Bewertung von Gebäuden – insbesondere in Büro-, Bildungs- und Gesundheitsbauten sowie bei zertifizierten Immobilien.

Parallel dazu schreitet die Integration von Klima- und Lüftungstechnik mit der Gebäudeautomation weiter voran. Gefragt sind Lösungen, die Mess- und Regeltechnik, Sensorik und digitale Auswertung sinnvoll verbinden und eine datenbasierte Optimierung des Anlagenbetriebs ermöglichen. Dabei stehen einfache Bedienbarkeit, Zuverlässigkeit und Retrofitfähigkeit im Vordergrund.

Wir sehen Wachstumspotenzial insbesondere in integrierten Komplettlösungen,

Bild: Trox



Udo Jung ist Vorstand Vertrieb, Technik und Produktion bei der Trox SE.

die Energieeffizienz, Raumkomfort und Betriebssicherheit über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg adressieren.“